

Informationen zur Mineralstoffberatung nach Dr. Schüßler für Pferde

Wie läuft die Mineralstoffberatung nach Dr. Schüßler für Pferde ab?

Da es für Pferde im Gegensatz zum Menschen keine Antlitzanalyse gibt, ist es nicht notwendig, die Beratung „vor Ort“, also in Gegenwart des Pferdes, durchzuführen. Die Mineralstoffmängel bzw. die sich daraus ergebende Einnahmeempfehlung wird aufgrund bestimmter „Betriebsstörungen“ bzw. Symptome, die das Pferd zeigt, ermittelt. Diese Betriebsstörungen werden mittels eines Fragebogens abgefragt. Beispiele für Betriebsstörungen (= Symptome, die bestimmte Mineralstoffmängel anzeigen) sind tränende Augen, knackende Gelenke, brüchige Hufe und vieles mehr.

In der Praxis läuft die Mineralstoffberatung nach Dr. Schüßler für Pferde folgendermaßen ab: Sie kontaktieren mich per Mail, dass Sie eine Mineralstoffberatung nach Dr. Schüßler für Pferde wünschen und ich schicke Ihnen den Fragebogen zu. Sie beantworten die Fragen und schicken mir den Bogen zurück. Aufgrund der Beantwortung der Fragen und aufgrund Ihrer Angaben, was Sie mit Schüßler-Salzen bei Ihrem Pferd bewirken wollen (wird auch im Fragebogen abgefragt) erstelle ich eine Schüßler-Einnahmeempfehlung speziell für Ihr Pferd. Sie erhalten diese Einnahmeempfehlung mit einer genauen Erklärung inkl. Einnahmetipps für Pferde in Form eines Word-Dokumentes. Der Preis für eine Mineralstoffberatung nach Dr. Schüßler für Pferde beträgt € 25, Sie erhalten die Rechnung gemeinsam mit der Einnahmeempfehlung. Sie können eine Mineralstoffberatung nach Dr. Schüßler für Pferde natürlich auch verschenken, ich stelle Ihnen gerne einen Gutschein dafür aus.

Wichtiger Hinweis: Die Behandlung soll und kann keinen Tierarzt ersetzen. Bei ernsten bzw. länger dauernden Beschwerden Ihres Pferdes wenden Sie sich bitte an einen Tierarzt Ihres Vertrauens. In vielen Fällen ist es aber trotzdem sehr sinnvoll, die tierärztliche Behandlung durch Schüßler-Salze zu begleiten.

Bei welchen Problemen haben sich Schüßler-Salze bei Pferden bewährt?

Schüßler-Salze kann man bei Pferden (und natürlich auch bei Menschen) sehr vielseitig einsetzen. Sie bewähren sich sowohl vorbeugend (damit möglichst erst gar keine größeren Probleme entstehen) als auch bei bereits bestehenden Problemen und hier wiederum sowohl bei akuten als auch bei chronischen Krankheiten und Beschwerden. Wie schon oben erwähnt, aber im Zweifelsfall ernsthafte/länger bestehende Beschwerden bitte immer tierärztlich abklären lassen. Wenn es eine exakte Diagnose gibt, ist es auch einfacher, eine

Mineralstoffberatung nach Dr. Schüßler für Pferde

genau auf das Pferd abgestimmte Schüßler-Einnahmemischung zu erstellen (je nach Problem als alleinige oder ergänzende Maßnahme).

Auch wenn es schulmedizinisch keine (oder keine befriedigende) Lösung für das Problem Ihres Pferdes gibt, kann man mit Schüßler-Salzen oft zumindest eine Besserung erreichen.

Einsatzmöglichkeiten für Schüßler-Salze (Beispiele)

Vorbeugend – unterstützend (auch wenn noch keine konkreten Probleme bestehen):

- Entgiften/entschlacken/entsäuern
- Immunsystem stärken
- Sportpferde (um dem erhöhten Mineralstoffbedarf Rechnung zu tragen und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihr Leistungspotenzial besser ausschöpfen zu können). Schüßler-Salze fallen nicht unter die Doping-Bestimmungen und können daher auch Turnier- und Rennpferden problemlos verabreicht werden.
- Tragende Stuten (um dem erhöhten Mineralstoffbedarf Rechnung zu tragen und dem Fohlen gleich eine gute Mineralstoffversorgung mit auf den Weg zu geben)
- Unterstützung des Knochenaufbaues (bei Jungpferden)
- Unterstützung des Muskelaufbaues (bei Jungpferden, nach „Stehzeiten“ oder bei bestimmten Krankheiten, bei denen es wichtig ist, dass Muskeln aufgebaut werden)
- Vorbeugung von Gelenkproblemen (Arthrose etc.)

Akute Erkrankungen/Verletzungen/Probleme:

- Allergien (Sommerekzem etc.)
- Hautprobleme (Hautpilz, Juckreiz etc.)
- Hufprobleme (schlechtes Hufmaterial, brüchige, eingerissene Hufe etc.)
- Hufrehe
- Husten
- Wunden, Sehnenverletzungen, Zerrungen, Knochenverletzungen bzw. überhaupt Verletzungen aller Art

Chronische Krankheiten/Probleme:

- Gelenksprobleme (Arthrose etc.)
- Hufrollenentzündung
- Kreislaufprobleme
- Magenprobleme
- Müdigkeit/Energielosigkeit (z.B. in der Zeit des Fellwechsels)
- Rekonvaleszenz nach schweren Krankheiten/Operationen (um das Pferd möglichst schnell wieder „auf die Beine“ zu bringen)
- Schwache Nerven (Schreckhaftigkeit)
- Verdauungsprobleme

Eine Beratung in Anspruch nehmen oder selbst mit Schüßler-Salzen behandeln?

In „einfachen Fällen“ (kleinere Verletzungen, Immunsystem stärken etc.) spricht sicher nichts dagegen, die entsprechenden Schüßler-Salze in Erfahrung zu bringen und dem Pferd auf eigene Faust zu verabreichen. Wenn es aber um komplexere Probleme geht (z.B. Sommerekzem, Gelenksprobleme, Allergien, immer wiederkehrende Sehnenverletzungen), ist es besser, sich entweder selbst ein sehr umfangreiches Schüßler-Wissen anzueignen oder auf eine Schüßler-Beratung zurückzugreifen, bei der (mittels der Fragen aus dem Fragebogen) das Pferd ganzheitlich betrachtet wird, denn für ein bestimmtes Problem gibt es nicht DIE Standardmischung, die immer zum Erfolg führt, sondern es ist individuell verschieden, welche Mineralstoffmängel bei diesem konkreten Pferd vorliegen und die optimale Schüßler-Mischung sollte natürlich alle Salze beinhalten, an denen dieses konkrete Pferd einen (starken) Mangel hat. Standard-Empfehlungen aus Büchern/Internet sind „Durchschnittsempfehlungen“, die jene Mineralstoffe beinhalten, die bei diesem speziellen Problem OFT (aber eben nicht immer) notwendig sind. Viele negative Meinungen über Schüßler-Salze („die Schüßler-Salze haben leider gar nicht geholfen...“) resultieren genau aus dieser Tatsache, dass mit einer Standardmischung gearbeitet wurde, in dieser aber ein oder mehrere Mineralstoffe gefehlt haben, die für dieses Pferd zusätzlich notwendig gewesen wären, um wirklich zum Erfolg zu führen.